

Liebe Motorsportfreunde,



nachdem der letzte Schnee geschmolzen ist und alle den Winterschlaf beendet haben, ist auf den Motorsportpisten ein reges Treiben eingeleitet.

So sind die ersten Veranstaltungen gelaufen und alle Fahrzeuge die von BRT-Automotive im Fahrwerksbereich betreut und abgestimmt werden, haben vorderste und erstklassige Ergebnisse erzielt.

SCHOTTER-CUP 2010

Finnischer Triumph in Wittenberg

Beim Schotterauftakt in Wittenberg setzt sich der Finne Jaakko Keskinen im einem Mitsubishi-Duell gegen den Vorjahressieger Wolfgang Meierholz durch.

Eine Riesenleistung zeigt einmal mehr Alois Scheidhammer, der den Diesel-Astra auf Rang 9 fliegen lässt und die 3-Liter-Klasse vor den Allradlern von Michael Path (Audi) und Gerd Tabbert (BMW) gewinnt. Michael Path im Ziel: "Zweiter hinter einem Diesel – das ist die Höchststrafe für meinen verschlafenen Start."

Bei den "Großen" in der Division 1 lässt Alois Scheidhammer, Champion von 2008, den Diesel-Astra mit einem Wahnsinnstempo über die sandigen Pisten fliegen und erreicht Rang 2 in der Divisionswertung.



Das Wetter spielt eine wichtige Rolle bei der Rallye: 20 Tage vorher noch Schnee und Eis, 10 Tage vorher Matsch in den Wäldern, 24 Stunden vor dem Start trockene Pisten. Ein Unwetter mit heftigem Regen tobt am Freitagabend über Wittenberg und sorgt in der ersten Schleife für zahlreiche schmierige Abschnitte. Die zweite Runde zeigt sich fast abgetrocknet. "Hart wie immer," kommentiert ein Wittenberg-Kenner, "aber ich fand es besser als im letzten und vorletzten Jahr." Von 72 gestarteten Teams sehen 53 das Ziel vor dem historischen Lutherhaus.

Ergebnis 48. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg

01. Jaakko Keskinen / Juha Heikkilä, Mitsubishi Evo 7, NF-5, 22:27,1 Min.
02. Wolfgang Meierholz / Marco Schröder, Mitsubishi Evo 6, NF-5, + 14,9
03. Jörg Mittelsdorf / Rigo Sonntag, Subaru Impreza WRX, CTC, + 49,7
04. Michael Dinkel / Michael Bayer, Mitsubishi Evo 7, NF-5, + 1:41,9
05. Marek Goldbohm / René Sommer, VW Golf GTI 16V, H14, + 1:59,3
06. Hartmut Möbus / Olaf Zweig, Mitsubishi Evo 8, NF-5, + 2:12,0
07. Gero Wildgrube / Kerstin Munkwitz, BMW 325i, H-15, + 2:30,8
08. Sebastian Volland / Patrick Weber, BMW 318is, NF-3, + 2:35,5
09. Alois Scheidhammer / Willi Traut., Opel Astra Turbo-Diesel, NF-4, + 2:43,7
10. Günther Werner / Hans-Peter Schmitz, BMW 318is, NF-3, + 2:55,3

Quelle: Rallye-magazin.de 28.03.2010

Kommentar vom Lois: Der Astra fährt sich wie ein Traum, obwohl er schon ein wenig gelitten hat auf den schweren Schotterpisten, wovon 3 Reifenschäden und eine demolierte Felge die Folge waren. Auch hatten wir Probleme mit dem Getriebe, das dann aber in der

letzten WP wieder mit allen Gängen funktionierte. Jetzt geht's dann bei den Asphalt Rallyes wieder zum Angriff, wobei mir Andy und Uwe sicherlich das perfekte Fahrwerk einstellen werden.